

II-10516 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5114 13

ANFRAGE

1993 -07- 08

der Abgeordneten Wallner, Steinbach
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Mur-Radwanderweg/Steiermark

Bereits im Arbeitsübereinkommen zwischen der Sozialistischen Partei Österreichs und der Österreichischen Volkspartei über die Bildung einer gemeinsamen Bundesregierung für die Dauer der XVIII. Gesetzgebungsperiode des Nationalrates wurde festgelegt, daß das österreichische Radwegenetz wesentlich ausgebaut werden soll. Dabei wurde in Aussicht genommen, Bundes-, Landes- und Gemeindewege möglichst bald zusammenzuschließen.

In diesem Zusammenhang wird seit Jahren die Fertigstellung eines durchgehenden Mur-Radwanderweges in der Steiermark angekündigt.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Wann ist mit der Fertigstellung eines durchgehenden für Radfahrer befahrbaren Mur-Radwanderweges zu rechnen?
2. Gibt es eine Planung für einen durchgehenden Radwanderweg vom Bezirk Murau zur Staatsgrenze in Radkersburg?
3. Welche Maßnahmen wird Ihr Ressort setzen, um den angesprochenen Ausbau des Mur-Radwanderweges zu erreichen?
4. Welche Kosten werden mit einem derartigen durchgehenden Mur-Radwanderweges verbunden sein und auf welche Kostenträger werden sie sich verteilen?

5. Werden im Zuge des gegenständlichen Ausbaus Grundstückseigentümer entschädigt werden müssen? Wenn ja, in welcher Höhe?
6. In welchen Abschnitten ist der Mur-Radwanderweg bereits für Radfahrer benützbar?
7. Welche Philosophie steht hinter der Gesamtkonzeption, z.B. Vermeidung der Befahrung von Hauptstraßen, etc.?
8. Welche Informationen stehen interessierten Radfahrern bezüglich des Mur-Radwanderweges derzeit zur Verfügung und wo sind sie erhältlich?
9. Ist für eine ausreichende Beschilderung des Mur-Radwanderweges gesorgt?